



Institut für Psychoanalyse  
und Psychotherapie  
Düsseldorf e.V.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als ressourcenbasiertes psychodynamisches Verfahren Wolfgang Wöllner**

8. Workshop zur tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie im IPD –Institut für  
Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V.  
Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf

**Am Freitag, den 24.05.2019 von 19.30 – 21.00 h und  
Am Samstag, den 25.05 von 10.00 – 13.30 h**

Wolfgang Wöllner wird sich in seinem Vortrag mit der Mobilisierung von Selbstheilungskräften als einer der wichtigsten Determinanten von erfolgreichen Psychotherapien befassen.

Die deutschen Psychotherapie-Richtlinien beschreiben die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Minus-Variante der analytischen Therapie hinsichtlich Therapiedauer, Sitzungsfrequenz, Nutzung der Übertragung und therapeutischer Regression. Obwohl sie weitaus häufiger angewendet wird als die analytische Psychotherapie, fehlt bisher eine umfassende Theorie ihrer therapeutischen Wirkungsweise. Klinische Erfahrungen legen nahe, dass mindestens drei Elemente zu ihrer Wirksamkeit beitragen: (1) ein erweitertes psychodynamisches Beziehungsverständnis, das nicht auf die Arbeit an der Übertragungsbeziehung eingeschränkt ist, (2) das Prinzip der Ressourcenaktivierung und (3) die Bereitschaft zur reflektierten Integration von Interventionen aus anderen Therapieschulen.

Der Referent, Herr Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Wöllner ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalytiker (DGPT, DPG), EMDR-Supervisor (EMDRIA). Er war Ärztlicher Leiter der Rhein-Klinik Bad Honnef mit Schwerpunkt Traumafolgerkrankungen und Essstörungen. Er war Dozent an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und ist bei TraumaAid (Ruanda-Projekt). Außerdem Dozent und Lehranalytiker am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf. Aus der vielfältigen Vortrags- und Publikationstätigkeit sei nur das Standardwerk „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ mit Johannes Kruse benannt.

### **Programm**

Freitag, den 24.5

19.30 – Begrüßung Josefine Lorenzen; Vorstellung des Referenten

19.30 – 21.00 h Vortrag und Diskussion

Ausklang mit kleinem Imbiss

Samstag, den 25.5

10.00 – 11.30 h	Fallvorstellung 1 mit Diskussion
11.30 – 11.45 h	Pause
11.45 – 13.15 h	Fallvorstellung 2 mit Diskussion
13.15 h	Schlussbetrachtung

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung angemeldet.

Bitte melden Sie sich bis zum **20.5.2019** an unter [josefine.lorenzen@t-online.de](mailto:josefine.lorenzen@t-online.de) ;  
**Anmeldung einer Fallvorstellung bitte bis zum 2.5.**

Der Besuch des Vortrages ist kostenfrei;

Workshop/KTS für Kandidat\_innen kostenfrei, für Mitglieder 30,00€, für Gäste 50,00€

Bitte überweisen Sie ggf. den Betrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto des IPD: IBAN DE91 3006 0601 0004 0906 59 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank